



Unabhängiges Wissen zum Finanzmarkt (UWF)

Ausgabe 2-2018

Weisheit:

„Der Kluge gibt keinen ungebetenen Ratschlag, der Weise nicht einmal den erbetenen.“

Louis Pasteur

Wachstum ohne Ende ...

„**Wachstum ohne Ende**“ titelte die Süddeutsche Zeitung im November 2017 in ihrer Online-Ausgabe. Zitiert wurden in dieser Meldung das Jahresgutachten der sogenannten Wirtschaftsweisen, also dieser elitäre Kreis der unfehlbaren Sachverständigen, die es wissen müssen, da sie professionelle Experten mit Ruf sind. Das 400 Seiten starke Papier des Rates, namens „Gut-Achten“, prognostizierte für dieses

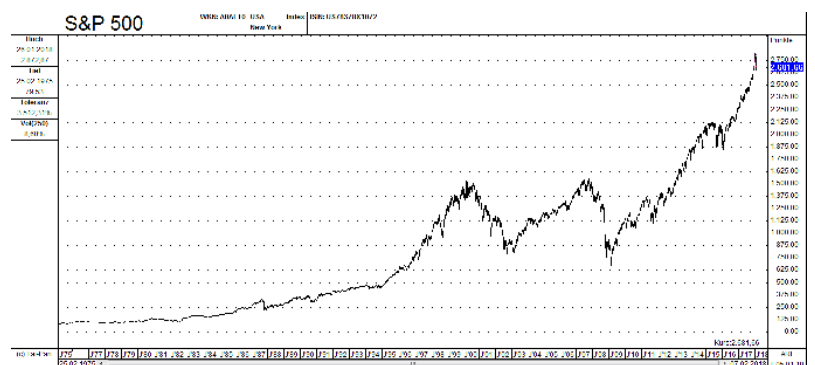
Jahr ein Wirtschaftswachstum von 2,2 Prozent. Vor genau zehn Jahren wurde ebenfalls positiv für das Jahr 2008 begutachtet. Was 2008 kam, wissen viele Marktteilnehmer bzw. Verbraucher wahrscheinlich nicht mehr so genau. Der Findige wird Dr. Google um Rat fragen. Die Diskrepanz zwischen guter Prognose und schlechter Wirklichkeit waren im Jahre 2009 satte 4,7 Prozent. Eine der größten Fehlprognosen des Rate-Teams. Damals schrumpfte aufgrund der Wirtschaftskrise, die die guten Beobachter bzw. Achtgeber, nicht sehen konnten, um genau – 4,7 %. Die Weisen erwarteten zu Beginn noch eine schwarze Null, irrten sich leider und warten noch heute auf bessere Ergebnisse. Ein nüchterner objektiver Sachverständigenrat darf sich schließlich auch einmal, zweimal oder öfters erzählen. Konsequenzen für die Ratlosen sind nicht zu befürchten und einen Telefonjoker gibt es kaum. Kann aber die Wirtschaft in einer begrenzten Welt endlos wachsen? Der S&P 500, als amerikanischer Leitindex für deren Wirtschaft, sieht danach aus, als ob er nur noch steigen könnte. Fallen kann er angeblich nicht mehr, da nach Expertenmeinung die vier großen Notenbanken keinen Rücksetzer mehr zu lassen werden. Die Lender of last Resort haben 2008 die Rettungsringe zum Untergang des dauerhaften Wachstums geworfen und viele Sach- und Unverständige sehen das als positives Zeichen. Die Kurseinbrüche beider Indices lassen auf ein unendliches Happy-End nur hoffen.



Der überschätzte S&P 500

- Jeder Rücksetzer eine Kaufgelegenheit?

Der S&P 500 ist einer der bedeutendsten Aktienindices der Welt, da er die 500 größten börsennotierten US-Firmen umfasst. Der klassische S&P 500 ist ein Kursindex, d.h. er enthält keine Dividendenzahlungen und Bezugsrechtserlöse. Bedeutend heißt im Börsenjargon, dass alle diejenigen, die sich Börsenprofis, Anlageberater, Vermögensverwalter, Fondsmanager, Spekulanten,



Quelle: GR Asset Management GmbH

Banker, Bangster, Wirtschaftsweise, -wissenschaftler, -nobelpreisträger oder sonstige geldmanagenden Berufsbezeichnung nennen, den Verlauf dieses Indexes täglich, wöchentlich oder monatlich verfolgen. Der S&P500 ist ein Maßstab für viele zukünftige Erwartungen und Entscheidungen in der Wirtschaft. Die Richtung, die dieser Gradmesser einschlägt, wird in alle möglichen Ausmaße erörtert und publiziert. Diese Berufsinterpreten heißen sich manchmal selbst Analysten oder Wirtschaftsweise. Die Aussagequalitäten dieser Spezies divergiert je nach Botschaft, Einfluss oder Wissen. Der aktuelle Kursverlauf suggeriert unendliches Wachstum und beste Zukunftsaussichten für alle Akteure. Alles richtet sich nach oben aus; fast schon ein exponentieller Anstieg. Wer noch nicht dabei ist, fühlt sich vermutlich als Loser, da er wieder einen nicht endenden Trend verpasst hat. Tulpenzwiebel, Weimar oder Bitcoin lassen vermutlich grüßen. Der letzte Einbruch könnte eine billige Kaufgelegenheit suggerieren oder die ersten Vorboten einer langjährigen Baisse ankündigen. Die verlorengedebaute Volatilität ist über Nacht wieder ein Mitspieler im Emotionskarussell.

Technische Daten:

Stammdaten

Staat	Vereinigte Staaten
Börse	New York Stock Exchange, NASDAQ
ISIN	US78378X1072
WKN	A0AET0
Kategorie	Aktienindex
Familie	Standard & Poor's

Chart des Monats

UWF Ausgabe 2-2018

299.409.865.171 % Kursanstieg in einem Jahr

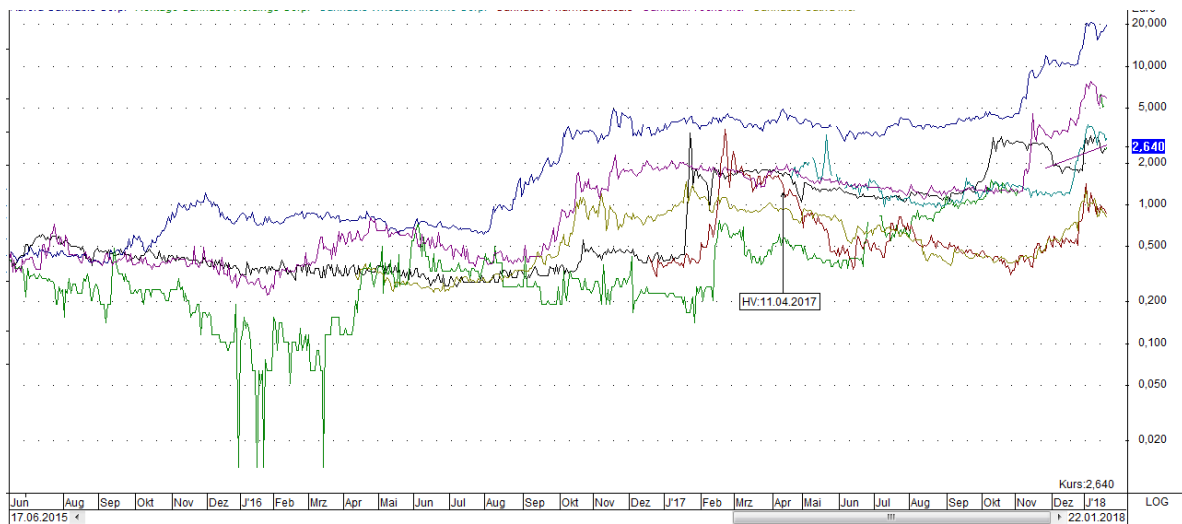


Aktienindex des Statistischen Reichsamtes in Papiermark 1918–1923
Quelle: https://de.wikipedia.org/wiki/Aktienindex_des_Statistischen_Reichsamtes

Der Aktienindex des Statistischen Reichsamtes stieg im Jahre 1923 um satte 299 Milliarden Prozent. Für den Aktienlaien bzw. Zinsjäger sind diese Renditen ein Ding der Unmöglichkeit. Für die Aktienbesitzer im Jahre 1923 wurde es zur Realität. Der erste Anstieg begann bereits nach dem 1. Weltkrieg im Jahre 1919. Am Ende dieses ersten Friedensjahres konnte der stolze Börsenspekulant 44 % Kursanstieg in seinem Depot verzeichnen. Es wurde aber für ihn noch besser. Im Jahre 1920 konnte er 116 % mehr Volumen sein Eigen nennen. In den folgenden 12 Monaten konnte er sein Vermögen nochmals mehr als verdoppeln, denn im Jahre 1921 nahm der Index um 167 Prozent zu. Glücklicher war aber für den Börsianer das Jahr 1922. Stolze 1.129 Prozent legte der Index zu. Eine Verelffachung des Einsatzes ist der Traum jedes Spielers. Millionen gehen jede Woche zur Lottobude und geben ihre wohlüberlegten Tippzettel ab. Sie hoffen auf das große Wunder bei der samstägigen Auslosung. Im Jahre 1923 wurde es wahr. Der Blow-Off kam mit großen Schritten als Weihnachtsgeschenk im November (23 Bio. Pkt.) und Dezember (26 Bio. Pkt.). Danach war Schluss in Form einer Währungsreform und leider mit einem Wachstum ohne Grenzen.



**Debatte über Cannabis-Freigabe:
Entkriminalisieren, aber nicht legalisieren**



*Kursbewegungen verschiedener Branchenaktien
Quelle: GR Asset Management GmbH*

09.01.2018 (Deutschlandfunk Kultur)

Die Debatte über die Freigabe von Cannabis-Produkten wird in Deutschland, auch aufgrund der letztjährigen Jamaika-Verhandlungen, rege diskutiert. Eine Legalisierung für Otto Normal auf breiter Front ist hier zu Lande noch verpönt, aber bei medizinischer Anwendung ist die breite Öffentlichkeit mit sich schon fast im Reinen. Die börsengehandelten Unternehmen, die sich auf diese zukünftigen Freigaben und evtl. Anbau spezialisiert haben, wecken bei vielen neugierigen Spekulanten bereits Kursphantasien. Viele dieser Aktien haben bereits ihr Penny-Stocks-Dasein vorerst beendet und fristen schon im einstelligen, d.h. vor dem Komma, Bereich. Ein kleiner Boom ist unter den Cannabis-Aktionären im letzten Jahr ausgebrochen. Einige sind aber auch schon wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt worden. Wir hatten schon einmal in einer früheren Ausgabe (Juni 2016) unseres Newsletters über eine dieser Cannabis-Aktien publiziert.

Haftungsausschluss (Disclaimer)

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss

Investieren birgt Risiken. Der Wert einer Anlage und Erträge draus können sinken oder steigen. Investoren erhalten den investierten Betrag gegebenenfalls nicht in voller Höhe zurück. Die Volatilität der Preise für Finanzinstrumente kann erhöht oder sogar stark erhöht sein. Die frühere Wertentwicklung ist kein verlässlicher Indikator für künftige Ergebnisse. Wenn die Währung, in der die frühere Wertentwicklung dargestellt wird, von der Heimatwährung des Anlegers abweicht, sollte der Anleger beachten, dass die dargestellte Wertentwicklung aufgrund von Wechselkursschwankungen höher oder niedriger sein kann, wenn sie in die lokale Währung des Anlegers umgerechnet wird.

Diese Publikation ist nur zur Information bestimmt und daher nicht als Angebot oder Aufforderung zur Abgabe eines Angebots, zum Abschluss eines Vertrags oder zum Erwerb oder Veräußerung von Wertpapieren zu verstehen. Die hierin beschriebenen Produkte oder Wertpapiere sind möglicherweise nicht in allen Ländern oder nur bestimmten Anlegerkategorien zum Erwerb verfügbar. Diese Information darf nur im Rahmen des anwendbaren Rechts und insbesondere nicht an Staatsangehörige der USA oder dort wohnhafte Personen verteilt werden. Die darin beschriebenen Anlagemöglichkeiten berücksichtigen nicht die Anlageziele, finanzielle Situation, Kenntnisse, Erfahrung oder besondere Bedürfnisse einer einzelnen Person und sind nicht garantiert.

Die dargestellten Einschätzungen und Meinungen sind die des Herausgebers und/oder verbundener Unternehmen zum Veröffentlichungszeitpunkt und können sich – ohne Mitteilung darüber – ändern. Die verwendeten Daten stammen aus verschiedenen Quellen und wurden als korrekt und verlässlich bewertet, jedoch nicht unabhängig überprüft; ihre Vollständigkeit und Richtigkeit sind nicht garantiert. Es wird keine Haftung für direkte oder indirekte Schäden aus deren Verwendung übernommen, soweit nicht grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Bestehende oder zukünftige Angebots- oder Vertragsbedingungen genießen Vorrang. Tagesaktuelle Fondspreise, Verkaufsprospekte, Gründungsunterlagen, aktuelle Halbjahres- und Jahresberichte und wesentliche Anlegerinformationen in deutscher Sprache sind kostenlos beim Herausgeber postalisch oder E-Mail-Anfrage unter der Adresse www.info@grinvest.de erhältlich. Bitte lesen Sie diese alleinverbindlichen Unterlagen sorgfältig vor einer Anlageentscheidung. Dies ist eine Marketingmitteilung. Herausgegeben (siehe unten).

Die Vervielfältigung, Veröffentlichung sowie die Weitergabe des Inhalts in jedweder Form ist nicht gestattet.

Impressum

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Fleischgasse 17, 92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon: 0961 / 470 66 28-0

Telefax: 0961 / 470 66 28-9

E-Mail: info@grinvest.de

Internet: www.grinvest.de

USt.-ID: DE 250414604

Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf.

Amtsgericht Weiden

HRA 2127

Geschäftsführer: Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH

Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München

Telefon: 089 444 584 – 360

Telefax: 089 444 584 – 188

E-Mail: fonds@proaurum.de

Internet: www.proaurum-valueflex.de

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler),
erteilt durch die IHK für München und Oberbayern,
Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de

Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO,
Register-Nr.: D-F-155-7H73-12.

Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info